

Martina Esser, Oestringer Str. 56, 26419 Schortens

Landkreis Friesland
Landrat Sven Ambrosy

per Mail

**Kreistagsfraktion Friesland
Martina Esser**

Fraktionsvorsitzende

Oestringer Straße 56, 26419 Schortens

Tel.: +49 (44 23) 52 53 911

Mail: esser.martina@web.de

Friesland, 23.04.2018

Sehr geehrter Herr Landrat Ambrosy, lieber Sven,

wir bitten um Berücksichtigung nachfolgender Anregung:

Pestizidfreie Kommune

Der Landkreis Friesland registriert sich auf der Karte des BUND als pestizidfreie Kommune

Begründung:

Viele Pflanzenschutzmittel stehen im Verdacht, Krebs zu erregen, die Fortpflanzung zu schädigen oder eine hormonelle Wirkung zu haben. Auf öffentlichen Flächen wie beispielsweise Sport- und Spielplätzen könnten die Wirkstoffe in direkten Kontakt mit Bürger*innen kommen. Insbesondere für Kinder und Schwangere ist das eine Gefahr. Auch Haustiere wie Hunde und Katzen sind den Stoffen schutzlos ausgeliefert.

Auf diese Problematik macht der BUND mit der Aktion „Pestizidfreie Kommune“ aufmerksam und wird dabei vom Umweltbundesamt unterstützt.

Der Landkreis Friesland verzichtet bereits auf den Einsatz von Pflanzenschutzmitteln, und achtet auch bei Dienstleistungsunternehmen darauf, ohne hierfür einen expliziten Beschluss gefasst zu haben.

Mit dem Beschluss des Kreistages zur Förderung der Biodiversität vom 14.03.2018 erfüllt der Landkreis nun sämtliche Voraussetzungen für die Registrierung als „Pestizidfreie Kommune“:

1. Ab sofort/schrittweise auf allen kommunalen Flächen (Kulturland sowie Nichtkulturland) keine chemisch-synthetischen Pestizide (Pflanzenschutzmittel) einzusetzen.
2. Private Dienstleistungsunternehmen, die den Auftrag zur Pflege öffentlicher Flächen erhalten, ebenfalls zu einem Pestizidverzicht verpflichtet.
3. bienen- und insektenfreundliche Blühflächen oder Projekte initiiert.
4. bei der Verpachtung kommunaler Flächen für eine landwirtschaftliche Nutzung ein Verbot des Einsatzes von Pestiziden im Pachtvertrag verankert.
5. private Firmen mit kommunaler Mehrheitsbeteiligung zur pestizidfreien Bewirtschaftung auffordert.
6. Bürger*innen über die Bedeutung von Biodiversität in der Stadt informiert und gleichzeitig Möglichkeiten zum Schutz von Bestäubern wie Bienen und Wildbienen sowie giftfreie Maßnahmen beim Gärtnern aufzeigt.

Mit freundlichen Grüßen



Martina Esser

Weiterführende Links:

<https://www.umweltbundesamt.de/themen/chemikalien/pflanzenschutzmittel/pestizidfreie-kommune>

<https://www.bund.net/umweltgifte/pestizide/pestizidfreie-kommune/>